

Einhausung Niedernhart

Einhausung als Lärmschutzmaßnahme auf der A7 Mühlkreis Autobahn

Die Einhausungsgesamtbreiten sind variabel und bewegen sich von 32m bis 80m Breite. Der Unterwerfungstunnel wurde in Deckelbauweise mit anschließenden Bohrpfahl- bzw. Winkelsstützmauern errichtet. Die Gründung erfolgte mittels verrohrter Ortbetonpfähle bzw. Flachgründungen. Die Herstellung der Wände erfolgte in Ortbetonbauweise (Aussenwände und Mitteltrennwand zur brandtechnischen Entkoppelung der Richtungsfahrbahnen), jeweils in Anpassung an alle Verkehrsphasen (vierstreifige Verkehrsphasen), im Bereich der Wankmüllerhofbrücke unterhalb des Überbaues Auflösung in Einzelstützen. Die Herstellung der Decke erfolgte in Systembauweise mit Fertigteil-Deckenträgern, zwischengeschalteten Plattenelementen (ebenfalls Fertigteile) und Aufbeton (Eindeckelung im Zuge der Errichtung von kurzen Gegenverkehrsbereichen).

Projektdatenblatt

Bauherr:

Amt der OÖ Landesregierung im Auftrag der Asfinag

Planungsleistungen:

Entwurfs- und Einreichplanung, Erstellung für ein UVP-Einreichprojekt, Genereller Entwurf, Erstellung der Ausschreibung für die Bauleistungen, Detailprojekt

Abmessungen:

Einhausung: 580m Gesamtlänge

Unterwerfungstunnel: 130m zzgl. 132m Wanne

Bauzeit:

2003 bis 2005

